

Willkommen im Leben



Gemeinsam mehr möglich machen – Umsetzung des BTHG

81. Dt. Fürsorgetag - Fachforum 4.4
17. Mai 2018

Diakonie Stetten e.V.



3900 Mitarbeitende
1100 Ehrenamtliche
Bilanzvolumen 2016: 364 Mio. €

Behindertenhilfe
Wohnen: 1600
Werkstätten: 1500
Offene Hilfen: 1000

Altenhilfe
Pflege: 800
Betreutes Wohnen: 260

Jugendberufshilfe
BBW Waiblingen: 900
Weitere Standorte: 570

Unser Grundverständnis



Das BTHG bietet **Chancen** auf dem Weg zu einer **inklusiven Gesellschaft**.

Die Diakonie Stetten unterstützt aktiv die Umsetzung dieses Gesetzes.

Die Leistungen der Eingliederungshilfe haben dem **persönlichen Willen, Wünschen und Lebenszielen** eines Menschen mit Behinderungen zu entsprechen.

Unser Grundverständnis

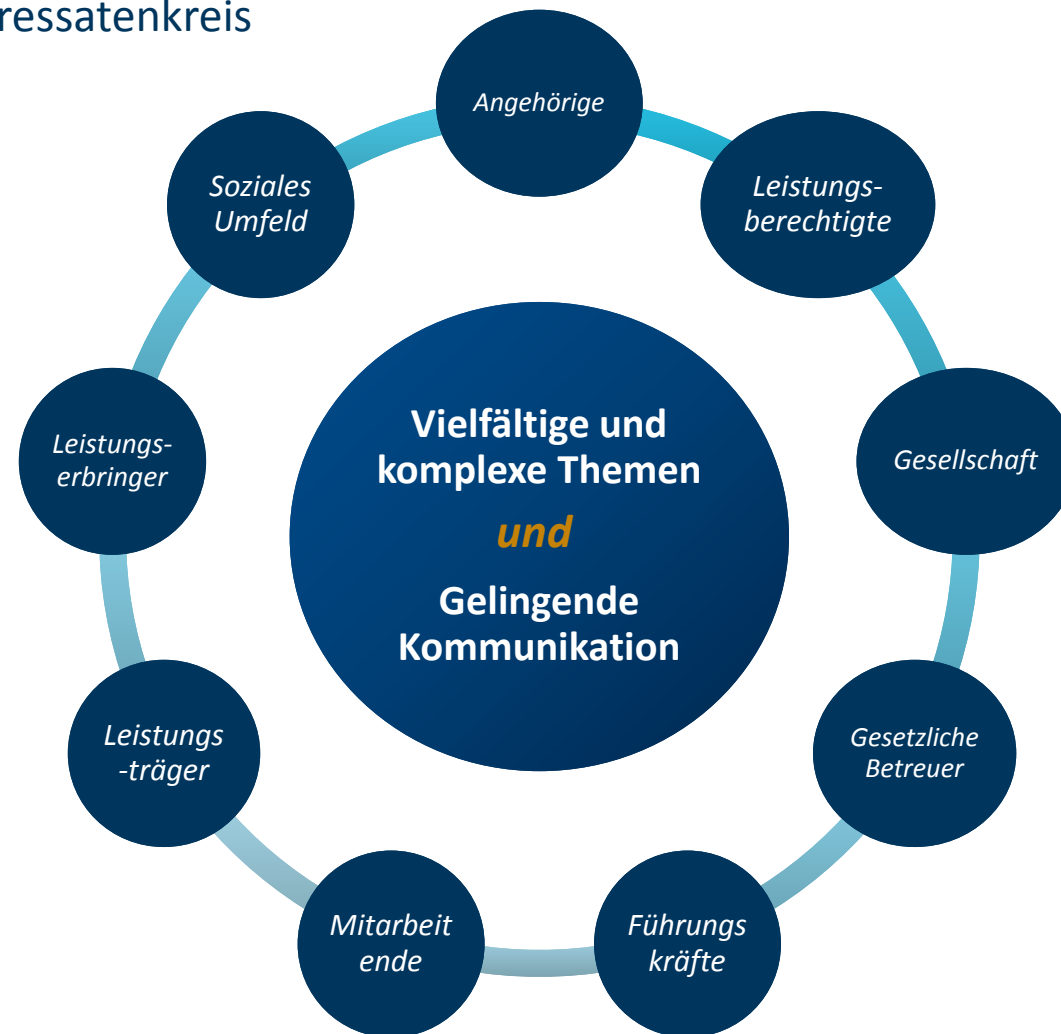


- Stärkung der Leistungsberechtigten
- Landeseinheitliche und „belastbare“ Bedarfsermittlung
- Vielfältige Angebote - Tatsächliche Wahlmöglichkeiten
- Transparenz im „Prozess“
- Stärkung der Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten
- **Personenzentrierte** Ausgestaltung der Angebote

Herausforderungen

Vielfältige und Komplexe Themen

➤ heterogener Adressatenkreis



01.01.2020

Neues Eingliederungshilferecht



Angebotsbezogene Verträge (Leistungserbringung)

Personenbezogene Verträge

Miet- und Serviceverträge

Betreuungs- und Werkstattverträge

31.12.2019



30.11.2019



31.07.2019



30.06.2019



31.12.2018

01.07.2018

31.12.2017

Leistungs- und Vergütungsvereinbarung

Verhandlung der Leistungs- und Vergütungsvereinbarung zw. Leistungserbringer und – träger, ggf. Schiedsstelle (3 Monate)

Rahmenvertrag per Rechtsverordnung

Bearbeitungszeit auf Leistungserbringer und – trägerseite

L + V-Vereinbarung Muster

Einrichtung Schiedsstelle nach SGB IX

Rahmenvertrag (RV)

Rahmenvertrag verhandelt

Verfahrensvereinbarung

Aufforderung Abschluss RV

Allgemeines Teil-/ Gesamtplanverfahren

Bedarfsermittlung Instrument

Bearbeitungszeit auf Leistungserbringer und – trägerseite

Antrag auf Grundsicherung durch Leistungsberechtigten

Bescheid

Entwürfe für Miet- und Serviceverträge je (Wohn-)angebot

Individuelles Teil-/ Gesamtplanverfahren

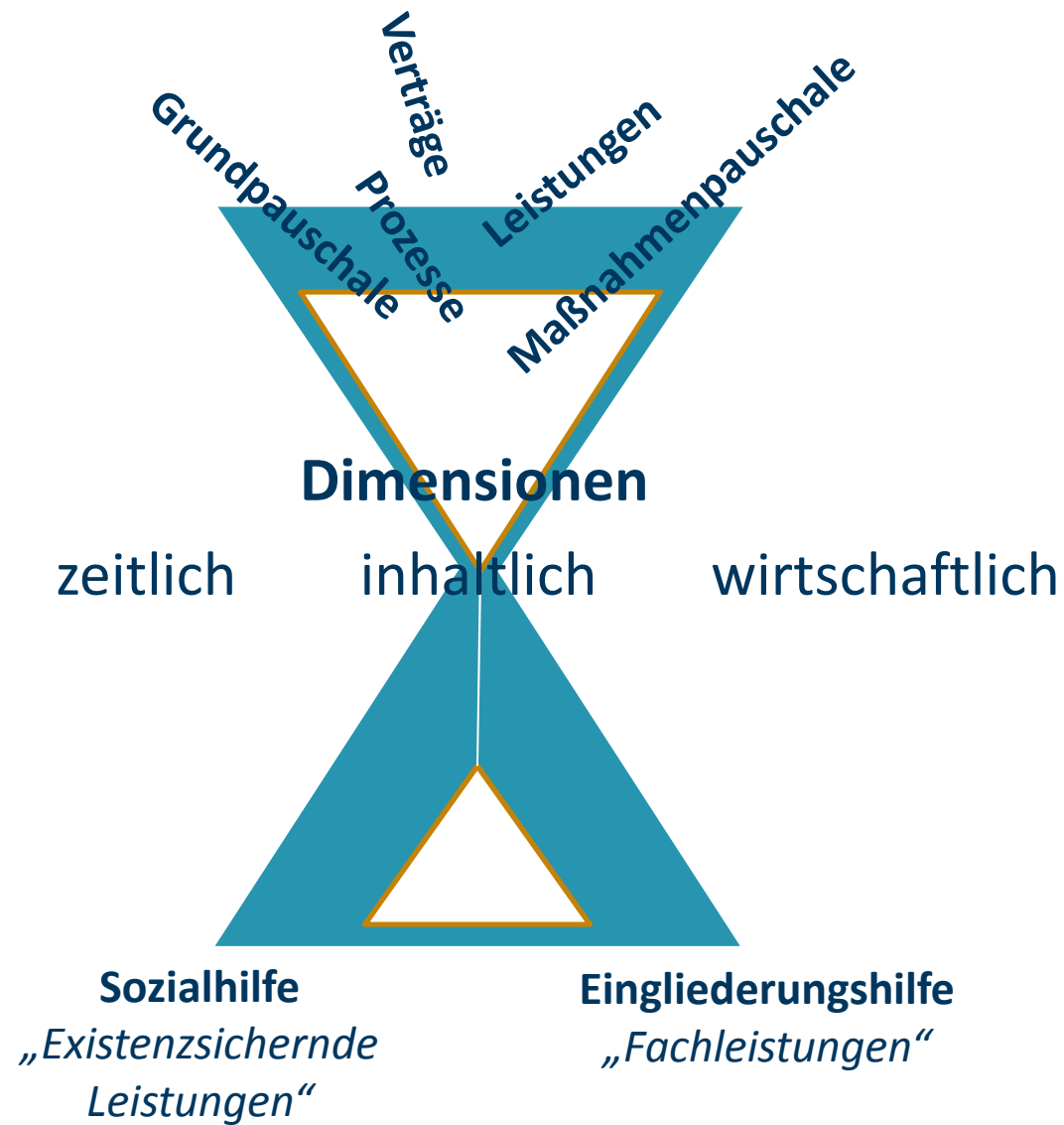
Trennung der „Existenzsicherung“ und „Fachleistung“

individuelle Bedarfsermittlung

Antrag auf Leistungen zur Teilhabe durch Leistungsberechtigten

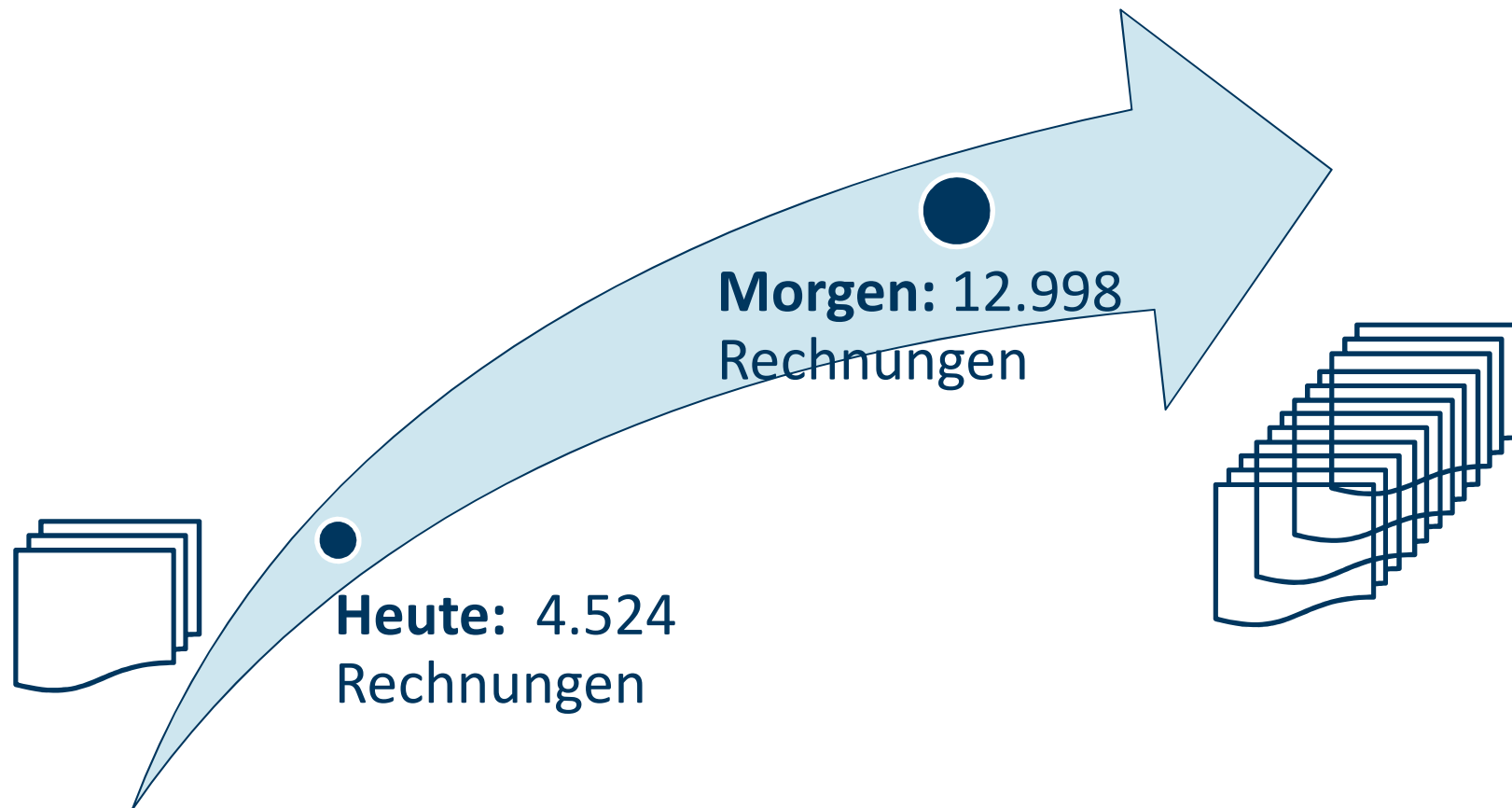
Herausforderungen

Herausforderungen



Herausforderungen

Herausforderungen für alle Beteiligten an einem Beispiel...



Systemwandel – Wandel der Begriffe

- Fachleistung - Eingliederungshilfe
- Assistenzleistung - Soziale Teilhabe
- (Pflegerische oder zusätzliche) Betreuungsleistungen - SGB XI

- Stationär ~ Wohngemeinschaft
- Qualifizierte Assistenz ~ Fachkraft
- Kompensatorische Assistenz ~ Hilfskraft?
- Hilfeplanverfahren ~ Teilhabe- und Gesamtplanverfahren

Herausforderungen

Wandel der Begriffe an einem Beispiel

- Wohnungen ~ Räumlichkeit ~ Einrichtung ~
Wohngemeinschaft ~ Stationär ~ Ambulant ...



WTPG

BTHG

§43a SGB XI

WBVG

§42a SGB
XII

§71 Abs. 4
SGB XI

Gemeinsam mehr möglich machen

- Vernetzung auf verschiedenen Ebenen-



Landesebene

- BTHG Projekt - Liga der freien Wohlfahrtspflege in BaWü
 - Vertiefung der Themen
 - Austausch über Trägerforen
- Arbeitsgemeinschaften des Ministeriums für Integration und Soziales
 - AG Rahmenvertrag
 - AG Bedarfsermittlung

Gemeinsam mehr möglich machen

- Vernetzung auf verschiedenen Ebenen-



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

MRP – Modellhafte Erprobung regionaler Projekte

- Modellhafter Personenkreis von erwachsenen Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung
- Anwendung der künftigen Leistungs-, Vergütungs- und Vertragsregeln sowie der neuen Verfahrensvorschriften
- Wirkungen des neuen Rechts der Eingliederungshilfe und seine praktischen Auswirkungen auf Seiten der Leistungsträger und Leistungserbringer

Gemeinsam mehr möglich machen - Vernetzung auf verschiedenen Ebenen-

MRP – Modellhafte Erprobung regionaler Projekte



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wohnen 1

- Wohngemeinschaft
- Insg. 8 Plätze

Wohnen 2

- Gemeinschaftliches Wohnangebot
- Insg. 24 Plätze

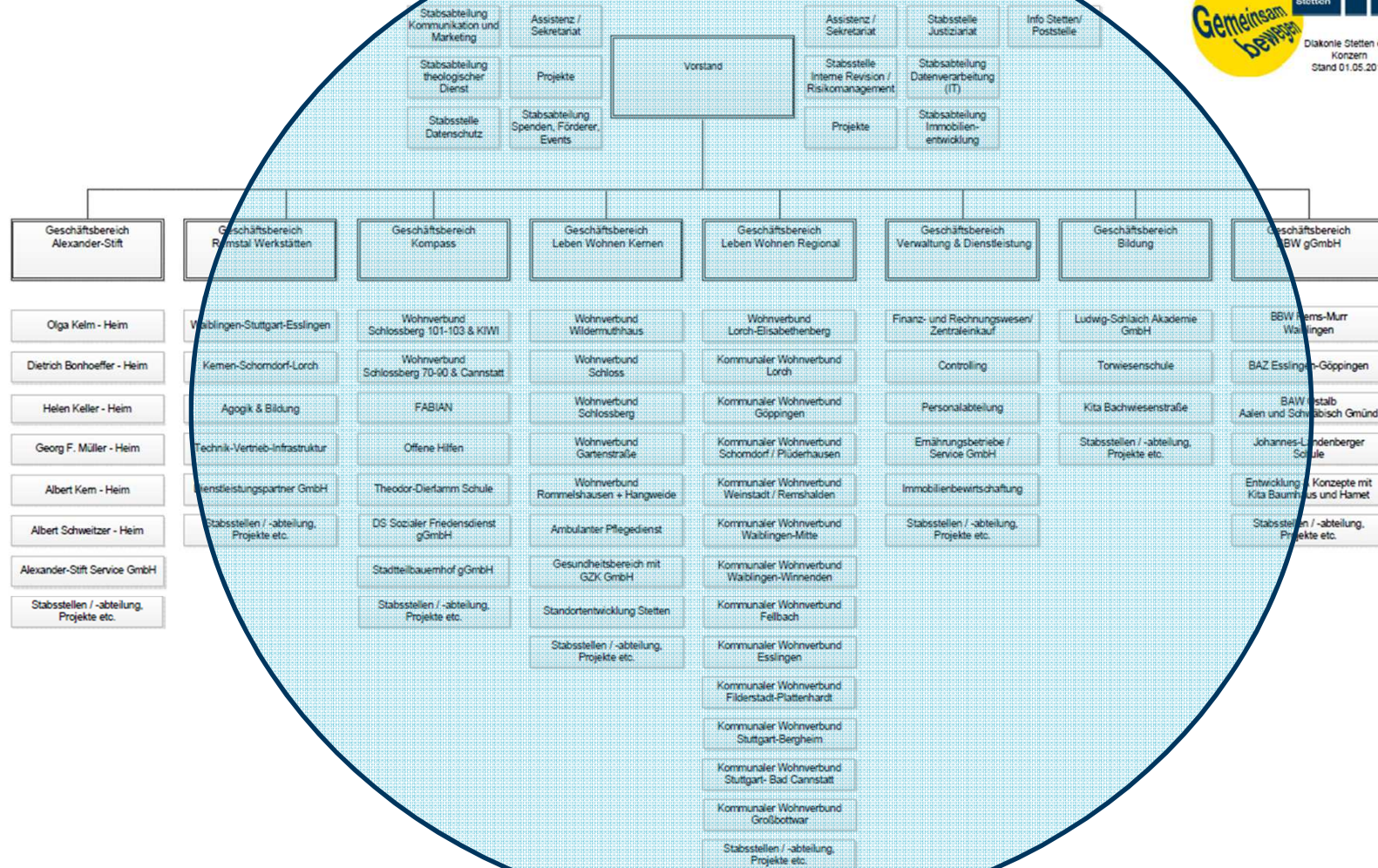
Wohnen 3

- ABW
- Insg. 20 Plätze

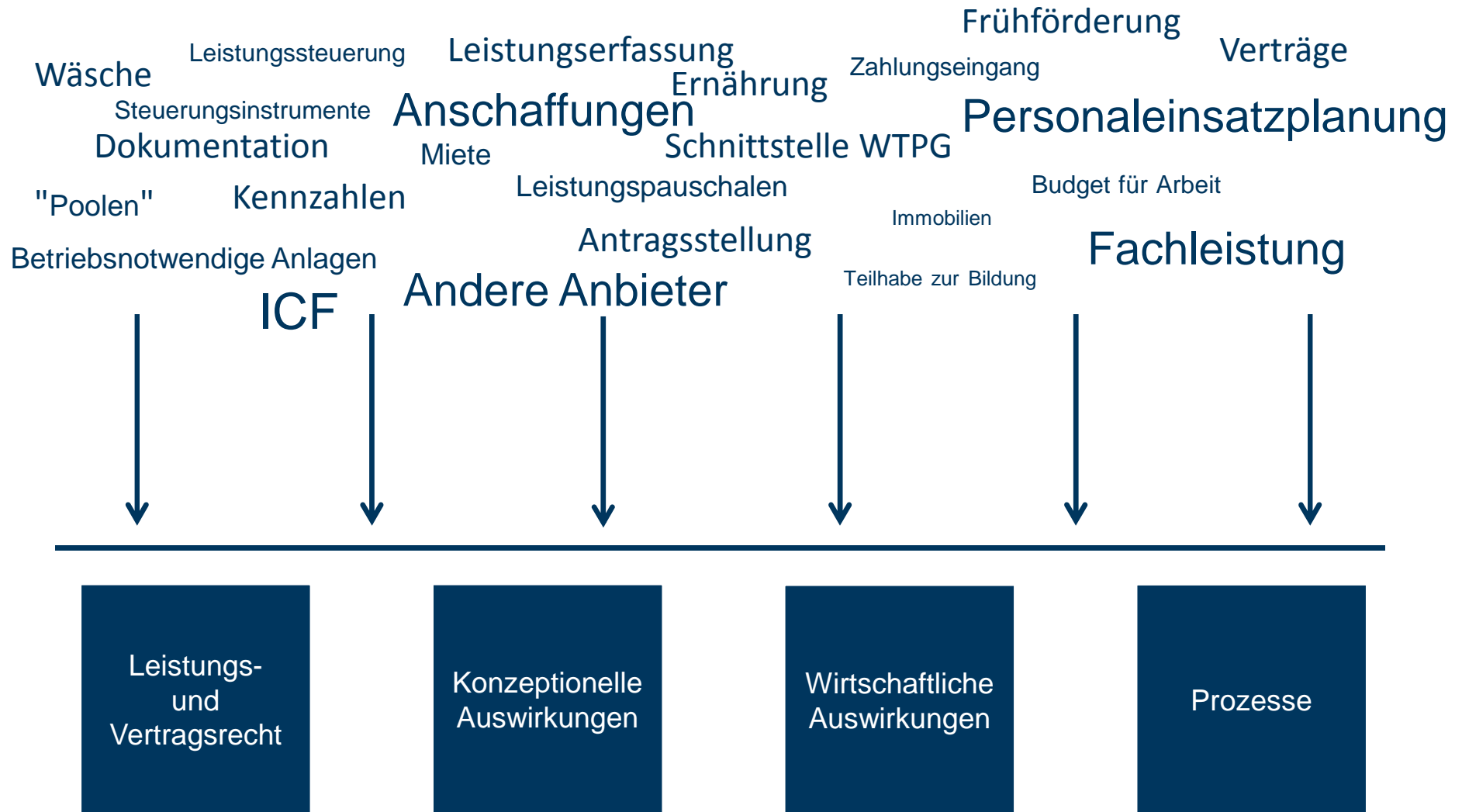
Tagestruktur

- Werkstatt
- Insg. 168 Plätze

Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung



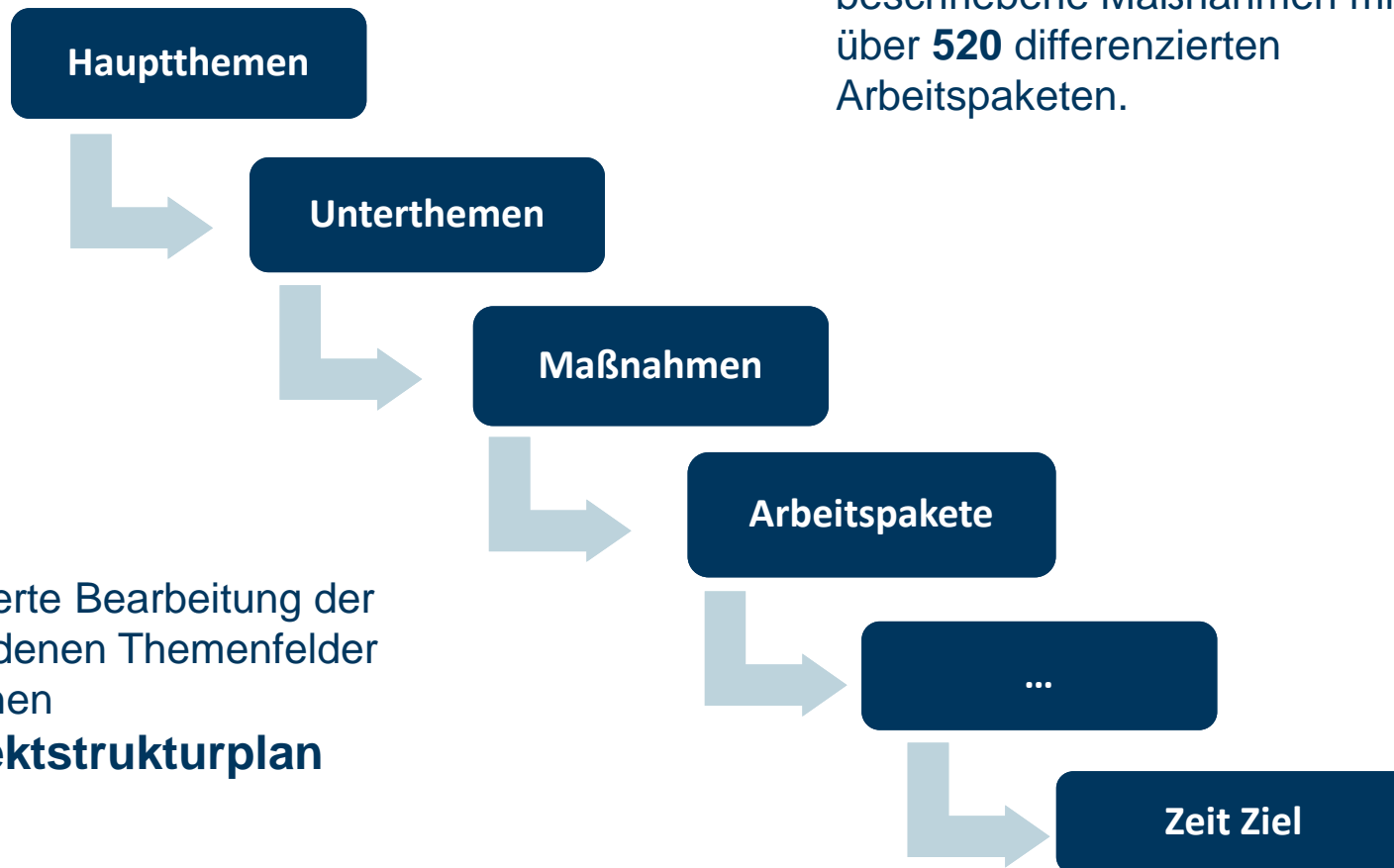
Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung



Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung

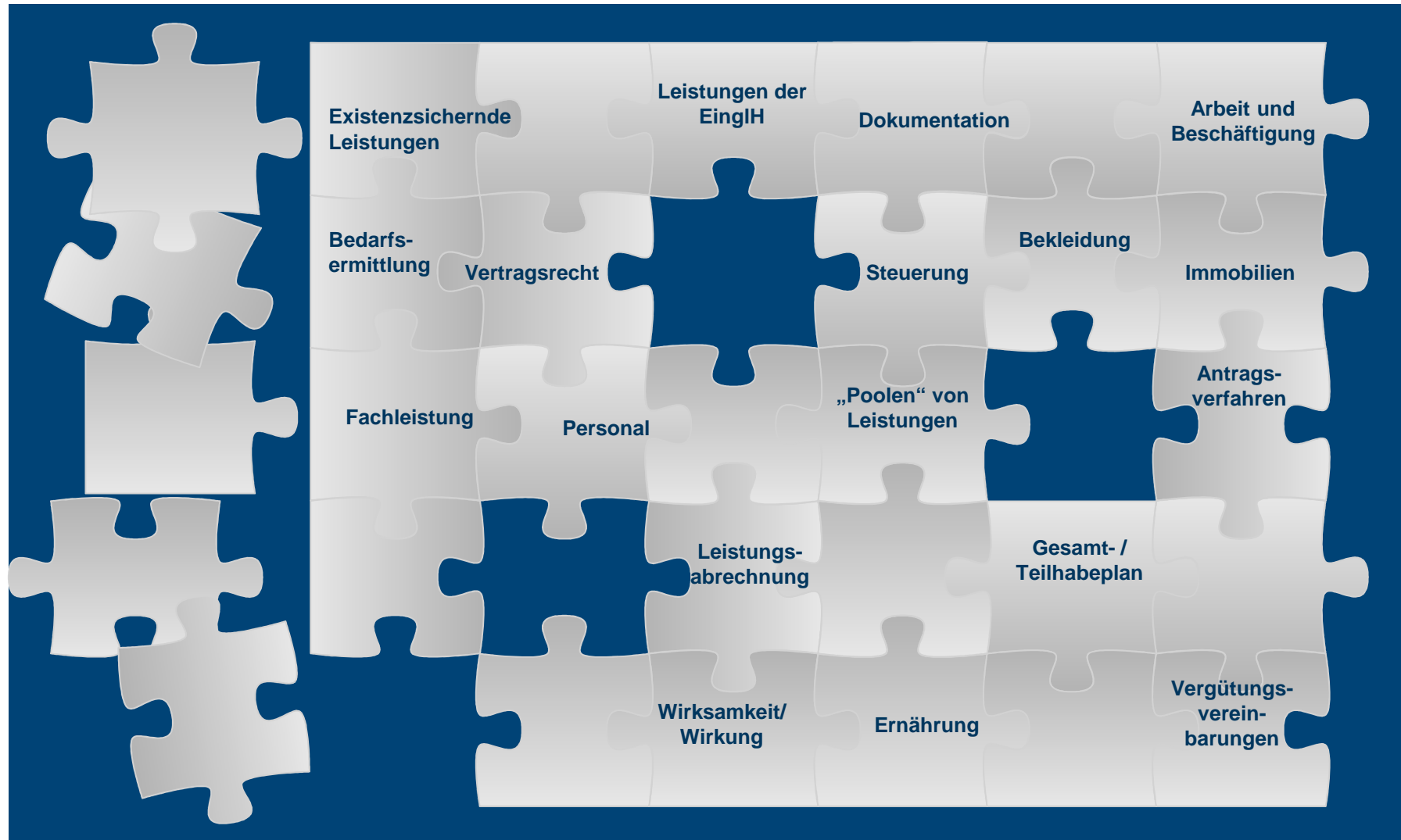


Aktuell haben wir **139** beschriebene Maßnahmen mit über **520** differenzierten Arbeitspaketen.



Strukturierte Bearbeitung der verschiedenen Themenfelder durch einen
→ **Projektstrukturplan**

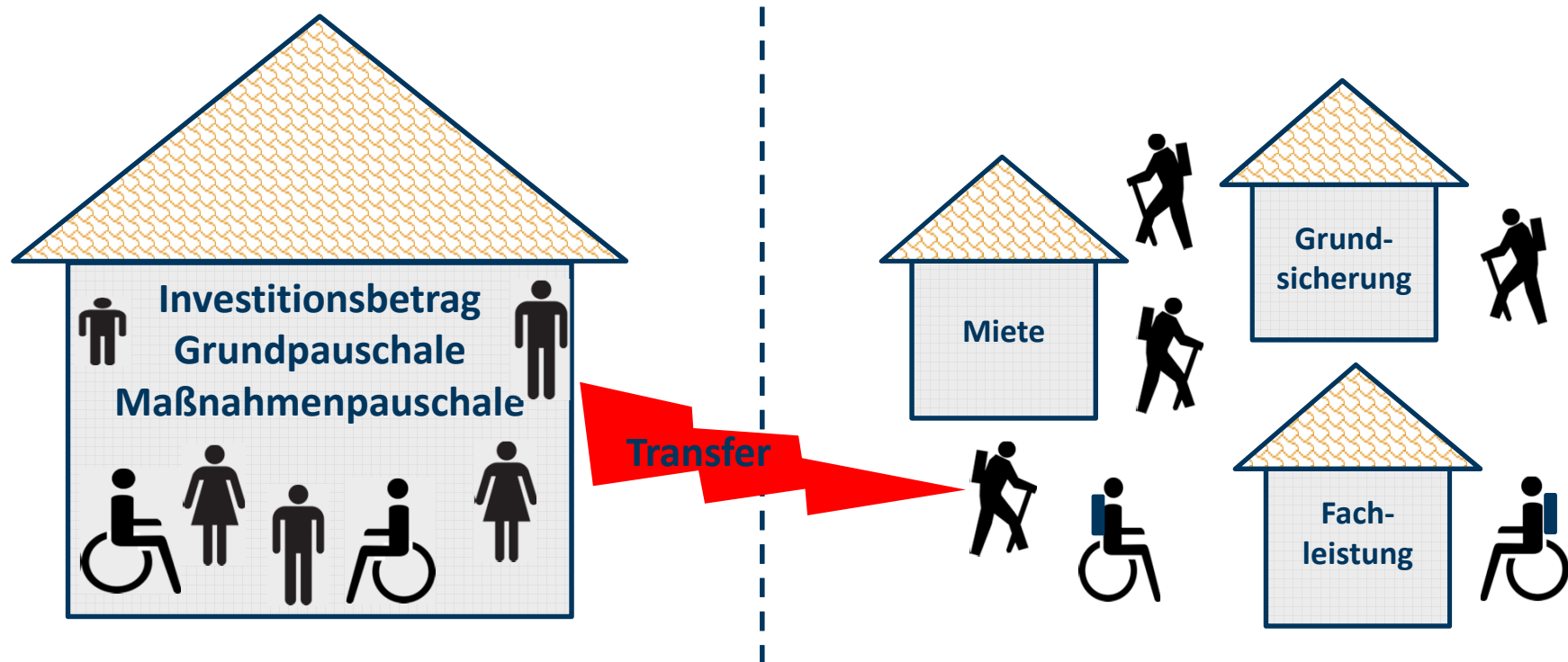
Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung



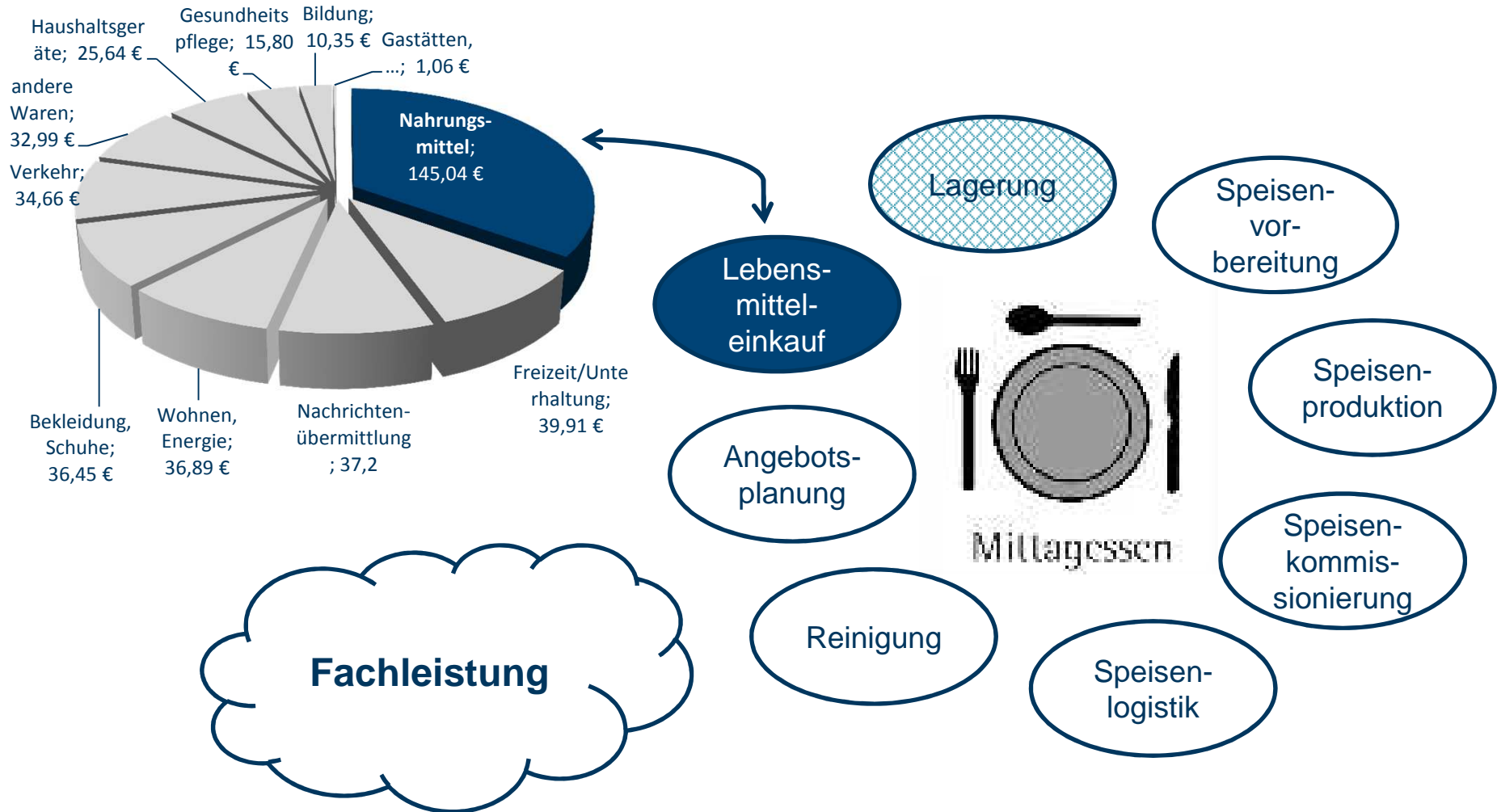
- Prozessabläufe intern und extern sind neu aufzustellen oder anzupassen
- Leistungen sind neu aufzustellen und neu zu kalkulieren
- Klienten, Gesetzliche Vertretungen und die Mitarbeiterschaft müssen bei diesem Wandel begleitet werden

■ Institutionsorientierung

■ Personenzentrierung



Existenzsichere Leistungen



Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung



Ausschnitt aus Bedarfsermittlung

Unterthemen, Maßnahmen, Arbeitspakete

Hauptthema →	D	ERNÄHRUNG		
Unterthema →		Reine Sachkosten "Ernährung"		
Maßnahme →	1	Alle zugehörigen Positionen sind erfasst. Der Mehrbedarf, der durch die Grundsicherung abgedeckt ist, ist erfasst		
Arbeitspaket →		<table border="1"> <tr> <td>1. Alle zugehörigen Positionen zu den reinen Sachkosten Ernährung sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.</td> <td>2. Der Mehrbedarf+ die einmaligen Bedarfe, die durch die Grundsicherung abgedeckt sind (siehe Gesetz), sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.</td> </tr> </table>	1. Alle zugehörigen Positionen zu den reinen Sachkosten Ernährung sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.	2. Der Mehrbedarf+ die einmaligen Bedarfe, die durch die Grundsicherung abgedeckt sind (siehe Gesetz), sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.
1. Alle zugehörigen Positionen zu den reinen Sachkosten Ernährung sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.	2. Der Mehrbedarf+ die einmaligen Bedarfe, die durch die Grundsicherung abgedeckt sind (siehe Gesetz), sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.			
		Ablaufprozess		
	2	Der aktuelle Ablaufprozess (Stand 12/2017) ist in Einzelschritten inkl. aller Teilprozesse sowie inkl. der Verantwortlichkeiten beschrieben		
		<i>Der aktuelle Ablaufprozess (Stand 12/2017) ist in Einzelschritten inkl. aller Teilprozesse sowie inkl. der Verantwortlichkeiten zu beschreiben</i>		
	2.1	Alle verschiedenen Szenarien (Konzepte) sind beschrieben (z.B. Selbstversorgung, Zentralversorgung, Mischkonzept)		
		<i>Alle verschiedenen Szenarien (Konzepte) sind zu beschreiben (z.B. Selbstversorgung, Zentralversorgung, Mischkonzept)</i>		
	2.2	Die Auswirkungen der Trennung von existenzsichernden und Fachleistungen auf 1. Klienten und 2. die Diakonie Stetten sind erfasst und beschrieben		
		<i>wird später definiert (wenn die Beschreibung des Ablaufprozesses vorliegt).</i>		
	2.3	Der Ablaufprozess (Stand 01/2020) berücksichtigt die beschriebenen Auswirkungen		
		<i>wird später definiert (wenn die Beschreibung des Ablaufprozesses vorliegt).</i>		
		Im Hilfeplan zu integrierende Leistungen (Fachleistungen)		
	3	Die Fachleistungen im Bereich Ernährung sind beschrieben		
		-		

Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung

Ausschnitt aus Bedarfsermittlung

Unterthemen, Maßnahmen, Arbeitspakete



1	Alle zugehörigen Positionen sind erfasst. Der Mehrbedarf, der durch die Grundsicherung abgedeckt ist, ist erfasst	
	<i>1. Alle zugehörigen Positionen zu den reinen Sachkosten Ernährung sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.</i>	<i>2. Der Mehrbedarf+ die einmaligen Bedarfe, die durch die Grundsicherung abgedeckt sind (siehe Gesetz), sind in einer Auflistung mit Definition/Erläuterung und Abgrenzung zu erfassen.</i>

2.2	Die Auswirkungen der Trennung von existenzsichernden und Fachleistungen auf 1. Klienten und 2. die Diakonie Stetten sind erfasst und beschrieben	
	<i>wird später definiert (wenn die Beschreibung des Ablaufprozesses vorliegt).</i>	

Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung

Ausschnitt aus Bedarfsermittlung

Unterthemen, Maßnahmen, Arbeitspakete



M	BEDARFSERMITTLUNG		
	ICF		
1	Ein internes Schulungskonzept liegt vor		
	<i>1. Die Mitarbeiter der Fachdienste sind in ICF geschult</i>	<i>2. Interne Schulungen sind auf ICF-Kriterien erweitert und angepasst</i>	
1.1	Für DS relevante Faktoren der ICF sind herausgearbeitet und benannt		
	<i>1. Die Mitarbeiter von FABIAN und BD sind in ICF geschult</i>	<i>2. ICF bedeutsame ICF Faktoren sind von Wohnen und RW herausgearbeitet, aufgelistet und abgestimmt</i>	
	Hilfeplan		
2	Bisherige Hilfeplanung / Dokumentation ist abgeglichen auf eine ICF-Orientierung		
	<i>1. Alle MA FABIAN und BD ist ICF geschult</i>	<i>2. Es wird ein Muster Hilfeplan erstellt und darin kenntlich gemacht, an welchen Stellen ICF-Kriterien und ICF Sprache verwendet werden muss</i>	<i>3. Kriterien werden in P&D übernommen</i>
2.1	Konzept zur Umstellung der Hilfepläne ist erstellt (Zeitplan/Zuständigkeiten)		
	<i>Nach Absprachen mit den Leistungsträgern wird intern ein Zeitplan mit Zuständigkeiten festgelegt, wie die HP auf das neue BEI BaWü umgestellt werden</i>		
2.2	Verfahrensabläufe und Zuständigkeiten mit den Leistungsträgern sind geklärt		
	<i>Nach Festlegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen werden Gespräche mit den Hauptbelegerlandkreisen zur Umsetzung der Verfahrenswege der BEI geführt und Zuständigkeiten für die HP-Erstellung festgelegt und in einer Liste erfasst</i>		
2.3	Verfahrensabläufe der gemeinsamen Hilfeplanung/Bedarfserfassung von Wohnen und Tagesstruktur (WfbM und TDLS) sind innerhalb der DS geklärt und im Handbuch aktualisiert		
	<i>1. Verfahrensabläufe der Bedarfsermittlung mit Leistungsträger sind festgelegt.</i>	<i>2. Die interne Vorbereitung der Gesamtplankonferenz/Bedarfsermittlung wird vereinbart. Es wird festgelegt, wie ein Abgleich der Bedarfe von Wohnen und Tagesstruktur stattfindet</i>	
	<i>3. Die internen Fachdienste aktualisieren ihren Handbuchablauf</i>		

Diakonie Stetten e.V. – Interne Umsetzung

Ausschnitt aus Bedarfsermittlung

Unterthemen, Maßnahmen, Arbeitspakete



	ICF	
1	Ein internes Schulungskonzept liegt vor	
	<i>1. Die Mitarbeiter der Fachdienste sind in ICF geschult</i>	<i>2. Interne Schulungen sind auf ICF-Kriterien erweitert und angepasst</i>

2.3	Verfahrensabläufe der gemeinsamen Hilfeplanung/Bedarfserfassung von Wohnen und Tagesstruktur (WfbM und TDLS) sind innerhalb der DS geklärt und im Handbuch aktualisiert	
	<i>1. Verfahrensabläufe der Bedarfsermittlung mit Leistungsträger sind festgelegt.</i>	<i>2. Die interne Vorbereitung der Gesamtplankonferenz/Bedarfsermittlung wird vereinbart. Es wird festgelegt, wie ein Abgleich der Bedarfe von Wohnen und Tagesstruktur stattfindet</i>
	<i>3. Die internen Fachdienste aktualisieren ihren Handbuchablauf</i>	

Unser Grundverständnis



Das BTHG bietet Chancen auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

Die Diakonie Stetten unterstützt aktiv die Umsetzung dieses Gesetzes.

Die Leistungen der Eingliederungshilfe haben dem persönlichen Willen, Wünschen und Lebenszielen eines Menschen mit Behinderungen zu entsprechen.

Unsere Leistungen und unsere Qualität korrespondieren aber mit den zur Verfügung gestellten Mitteln.



Gemeinsam mehr möglich machen – Umsetzung des BTHG

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!